

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 31.

Samstag den 22. April

1865.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt und Revier Lorch.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.



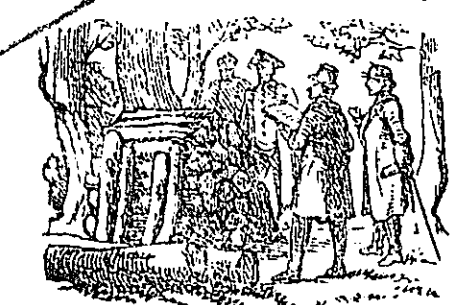
Am Dienstag den 25. d. M. werden in den Staatswaldungen Gläserbau und Neuwesler öffentlich versteigert: Buchen, 12—20' Länge, 10—13" Durchmesser, 4 Stämme; Nadelholz, Sägholz, 16—48' Länge, 9—12" Durchmesser, 26 Stämme; Langholz, 35—70' Länge, 5—8" Ablaf, 5 Stämme; Buchen, Scheiter 44 Klafter, Prügel 20 1/2 Klafter; Eichen, Prügel 1/2 Klafter; Birken und Erlen, Scheiter 2 1/2 Klafter, Prügel 3 3/4 Klafter; Nadelholz, Spaltholz 1/2 Klafter, Scheiter 2 Klafter, Prügel 17 3/4 Klafter, Anbruchholz 3 1/2 Klafter; Wellen, aufbereitete Buchen 1425 Stück, unaußbereitete gemischte circa 380 Stück. Zusammenkunft früh 9 Uhr am Walkersbacher See.

Lorch den 14. April 1865.

Königl. Forstamt.  
Dietlen.

Forstamt und Revier Lorch.

### Nutzholz-Verkauf.



Am Samstag den 29. d. M. werden im Staatswald Sieber öffentlich versteigert: Nadelholz, Sägholz, 16—48' Länge, 10—20" Durchm., 62 Stämme; Langholz, 40—105' Länge, 5—14" Ablaf, 607 Stämme; Spaltholz 17 3/4 Klafter. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Brucker Sägmühle, der Schlag

1 Stunde vom Bahnhof Lorch entfernt, Weg bis dahin gut, das Holz an die Abfuhrwege angerückt.

Lorch den 16. April 1865.

Königl. Forstamt.  
Dietlen.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Geradstetten.

### Holz-Verkauf.

Freitag den 28. l. Mts. im Staatswald Abelensanne bei Rohrborn: 2 Nadelholzstämmchen; 7/8 Klafter eichene Nutzholz-Späler; 11 Klafter eichenes, buchenes und forchenes Scheiter- und Prügelholz; 2000 Reisfachwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Schorndorf den 20. April 1865.

Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Adelberg.

### Stammholz-Verkauf.

1) Freitag den 28. l. Mts. in den Waldtheilen Mühlsalbe und Stöckwald bei Adelberg: 17 Eichen mit 624 Cub.'; 1 Ahorn; 14 Buchen; 85 tannene Sägböcke; 239 Langholzstämmen, meist stärkere Hölzer. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der Steige von Adelberg zur Jockesemühle. 2) Samstag den 29. l. Mts. im Staatswald Stöckhalde bei Adelberg: 8 Eichen mit 409 Cub.'; 18 Buchen; 4 Erlen; 86 tannene Sägböcke; 120 tannene Langholzstämmen, meist schönere Hölzer. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag oben am Waldtrauf nächst Adelberg Kloster.

Schorndorf den 20. April 1865.

Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Thomashardt.

### Holz-Verkauf.

Dienstag den 2. Mai l. J. im Staatswald Streitwald bei Hegenlohe: 25 Buchen- und 4 Erlenstämmen; 1/2 Klafter eichene Nutzholzspäler; 6 Klafter eichenes, 21 1/4 Klafter buchenes, 1 1/2 birkenes Scheiter-, Prügel- und Anbruchholz; 875 Reisfachwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 21. April 1865.

Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Schorndorf.

Der unbefugte Wandel über die Wiese des Daniel August Krämer, Bäckers dahier, unter der Altachen, im Kreiben, bei dem sogen. Wöhrbrücke wird auf Anrufen des ic. Krämer bei Strafe verboten, und wird zugleich vor dem Verderben von Pflanzen unter Strafandrohung ernstlich gewarnt. Das Feldschutz-Personal wurde angewiesen, strenge über dieses Verbot zu wachen.

Den 20. April 1865.

Stadtschultheißenamt.  
P a l m.

Schorndorf.

Am nächsten Montag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhause verpachtet werden:

- 1) der mittlere und obere Boden in der obern Kelter,
- 2) der untere, mittlere und obere Boden in der mittlern Kelter.

Hospitalspflege. Lang.

Steinbrück.

Die hiesige Ortspflege hat 100 fl. zu 4 1/2 Prozent sofort auszuleihen. Gemeindepfleger Treiber.



Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.  
 Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele)	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Friedrich Lenz, Schreiner hier.	Die Hälfte an einem zweistöckten Wohnhaus mit 2 gewölbten Kellern, neben der Decanatssteuer und Bäcker Obermüller, zinsfrei. Brandvers.-Anschlag 400 fl.	400 fl.	Gemeinderath Witmann.	Erste.	Montag den 8. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr.

**Thomashardt.**  
**Gläubiger-Aufforderung.**  
 Christoph Hees, Bäcker, und dessen Ehefrau Magdalene, geb. Höfer, haben zum Zweck einer Reise nach Amerika ihr hiesiges Besitzthum verkauft. Die Gläubiger desselben werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung aus der Vermögens-Masse binnen 15 Tagen hieher anzuzeigen, widrigenfalls solche diesen Eheleuten nach Ablauf obigen Termins vollständig ausgefolgt wird.  
 Den 12. April 1865.

Schultheisenamt.  
 K o o s.

**Hobengehren.**  
 Am Ostermontag zwischen 11 u. 12 Uhr wurde auf der Straße von hier gegen den Goldboden 1 Frauenzimmer-Halstuch gefunden.  
 Wer sich als Eigentum desselben auszuweisen vermag, kann solches inner 15 Tagen hier in Empfang nehmen; nach Ablauf dieser Frist wird zu Gunsten des Finders erkannt.  
 Den 19. April 1865.  
 Schultheisenamt.

**Privat-Anzeigen.**  
 Conditor Schmid, sen., verkauft Heu centnerweise, bei sicheren Abnehmern wird auch bis Spätjahr geborgt, ebenso gebe ich meine Manufactur-Waaren, womit ich aufzuräumen gedenke, zu den billigsten Preisen, an Martini zu bezahlen, ab.

**Stroh Hüte!**  
 Mein Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder ist aufs Beste sortirt, und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme billigst.  
 G. Sigel, Hutmacher.


**Nach Amerika.**  
 Reisende und Auswanderer nach Amerika befördert jede Woche mit Dampf- und Segelschiffen über Havre und Bremen, für die General-Agentur von Johs. Rominger in Stuttgart, der Agent:  
**Carl Weil** in Schorndorf.


**Cement.**  
 Kirchheimer, sowie ächter Portland-Cement ist immer in frischer und guter Qualität zu haben bei  
 Carl Weil.

**Sandstein-Quader**  
 guter Qualität, zu jeder Art von Haussteinen, besonders auch zu Brunnenrögen etc. tauglich, sowie auch Mauersteine, Platten etc. aus dem Steinbruch bei Puhlbrunn empfiehlt bestens  
 Werkmeister Keppler.

**Frisch gewässerte Stockfische**  
 empfiehlt  
 Buchhalter, Saisensieder.

**Schorndorf.**  
 Von heute an verkaufen wir beste Qualität Steinkohlen billigst.  
 Holzhandlung.

 Vergoldete sehr hübsche Lyren, als Sängerszeichen für Mitglieder der Liederkränze, liefert zu 6 fr. per Stück  
**Albert Gröber,**  
 Weingarten bei Ravensburg.  
 Ein Muster liegt zur Ansicht bei der Redaction d. Bl.

 **Turn-Verein.**  
 Heute Abend im Dtschen.

**D.-G. Sommerfahrtenplan.**  
 Montag Schwanengarten. Mittwoch Rippmann. Freitag Stern.

Am nächsten Dienstag den 25. April wird aus der Verlassenschaft der + Ph. Heintz Benz Wittve in der sogenannten Verwaltung eine Fahrniß-Auction durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt: Bücher, Frauenkleider, Bett und Bettgewand, Leinwand; Schreinwerk, worunter 1 hartholgener Tisch, 2 Kleiderkästen, einige Bettladen, Möß, Zinn, Kupfer, Eisen und Küchengeräth; 1 Handwägele, 1 Schiebkarren, mehrere Stüppiche, vieles Hauengeräth, Faß- und Bandgeschirr, 4 Ziegen, 1 Herbststade und 2 Feldgeschirre sammt Trezzuber und 5 Zmi neuen Wein, ungefähr 20 Simri gemischte Frucht und allgemainer Hausrath.  
 Anfang Morgens 7 Uhr.

**Oberberken.**  
**Einladung.**  
 Nächsten Dienstag den 25. April feiern wir unsere Hochzeit im Gasthaus z. Lamm, wozu wir Freunde und Bekannte höflichst einladen.  
 Jakob Unrath mit seiner Braut.

**Wohnung zu vermieten.**  
 Unterzeichneter hat bis Jakobi sein Logis zu vermieten.  
 Bernhard Seybold, Flaschner am Bahnhof.

Zwei Wohnzimmer mit Küche hat auf Jakobi zu vermieten  
 Louis Arnold.

Mein oberes Logis habe ich an eine kleine, stille Familie zu vermieten; dasselbe kann schon Anfangs Juni bezogen werden.  
 Stügel, Goldarbeiter.

Auf Jakobi habe ich ein freundliches Logis, bestehend in Stube und Stubenkammerle, zu vermieten und noch etwas Heu, Dehnd und Stroh zu verkaufen.  
 Rife Gabler.

**Schorndorf.**  
**Anzeige und Empfehlung.**  
 Um vielfachen Wünschen nachzukommen, sehen die Unterzeichneten sich veranlaßt, neben ihren Anstreich-, Tapezier- und Zimmermalereien sich auch in allen **Weißner- & Gypferarbeiten** zu empfehlen und führen solche jederzeit aufs Schönste und Billigste aus.  
**W. Häberle, Maler.**  
**F. Steeger, Maler.**

**Colonia,**  
**Rölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**  
 Grund-Capital: Fünf Millionen 250,000 Gulden.  
 Rechnungs-Auszug pro 1864.

Prämien-Einnahme	fl.	2,207,670
Zinsen-Einnahme	"	209,815
Reserve für 1865	fl.	744,887
sonstige Reserven	"	2,063,652
Brandschäden und Verwaltungskosten	"	762,301
Versicherungen in Kraft am 31. Dezember 1864	"	1,175,721,754.

Die Agenten:  
 Rathschreiber Romberg in Beutelsbach;  
 Schultheiß Fischötter in Geradstetten;  
 Kaufmann Hohly in Welzheim;  
 " J. Nischele in Pfäfershausen;  
 Schultheiß Müller in Lorch.

**Albert Schumann in Eßlingen a. N.**  
**Kunstofferei, Druckerei, Appretur.**  
 Alle Arten seidener, wollener und baumwollener Kleidungsstücke, Möbelstoffe, Teppiche u. s. w. werden in allen Farben brillant gefärbt und wie neu appretirt. Ebenso werden die betreffenden Gegenstände, insbesondere Shawls in den geschmackvollsten Dessins und lebhaftesten Farben bedruckt. Die Agentur für Schorndorf und Umgegend besorgt bestens und legt Muster vor  
**C. F. Krauß** Wittve.  
 Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

**Göppingen.**  
**Wechsel und Gelder nach Amerika**  
 in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.  
**D. Rosenthal & Cie.**

**Kindsmädchen-Gesuch.**  
 Ein fleißiges und braves Mädchen von rechtschaffenen Eltern findet sogleich eine Stelle; wo? sagt die Redaction.  
 Es werden 675 fl. gegen 1 1/2fache Versicherung und zwei Bürgen sogleich gesucht; von wem? sagt die Redaction.  
 Einen Wagen Strohdung hat zu verkaufen  
 Kehrer.

**Eßlingen.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Nachdem ich meinen Wohnsitz von Zebenhausen hieher verlegt habe, so betreibe ich meinen Pferde-, Vieh- und Betten-Handel für die Folge in ausgedehnterer Weise.  
 Indem ich mich in diesen Artikeln bestens empfehle, wird es mein eifrigstes Bestreben seyn, meine Kunden nicht nur reell, sondern auch billig zu bedienen, und bitte Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.  
 Den 22. April 1865.  
**Samuel Lauchheimer,**  
 wohnhaft bei Herrn Kaufmann Rodweiss, nächst der oberen Kirche.

**Schorndorf.**  
 Nächsten Mittwoch ist frischgebrannter **Kalk und Ziegelwaaren** in hiesiger Ziegelhütte zu haben.  
 Erzinger.

In eine Ziegelei in der Nähe von Stuttgart werden einige junge Bursche als Tagelöhner gesucht, und könnten dieselben auf Verlangen auch Kost und Schlafstelle erhalten; guter Lohn und dauernde Beschäftigung wird zugesichert, da Bestellungen auf ein ganzes Jahr vorliegen. Näheres bei  
 F. J. Wolf, neue Straße.

**Kleie**  
 von Kernen verkauft  
 Lehrer Müller.

Ungefähr 10 Centner Heu hat zu verkaufen  
 Louis Eucher, Buchbinder.

7-8 Centner Heu und Dehnd hat zu verkaufen  
 Weber Schmann.

Sehr schöne Bratdärme sind zu haben bei  
 W. Hartmann.  
 Auch hat derselbe eine trüchtige Kuh, zum Fahren tauglich, zu verkaufen.

**Rühknecht-Gesuch.**  
 Unterzeichneter sucht einen mit guten Zeugnissen versehenen Rühknecht bis Georgi.  
 Friedrich Speidel, Wasenmüller.  
 Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Karoline Schneider.  
 25 Bund schönes Weizenstroh hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.



# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 32.

Dienstag den 25. April

1865.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Rudersberg.  
Hopfenstangen- u. Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 2. Mai l. J. im Staatswald Geisgurgel bei Steinberg: 2410 fichtene und tannene Hopfenstangen, 3400 Rechenstiele, Reb- und Bohnensteden, 3 Klafter Brennholz, 60 Loose unangebundenes gemischtes Reisfah. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Orte Steinberg.

Schorndorf den 23. April 1865.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Thomashardt.  
Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 3. Mai l. J. und die folgenden 3 Tage im Staatswald Sölkerswald bei Nassach und Unterhütt: 1 Ahorn, 16 Buchen, 1 Birke, 76 buchene Wagnerstangen, 308 Klafter buchene, 10 1/2 Klafter birken u. Scheiter und Prügel, 16,550 Reisfahwellen. Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag. Das Stammholz wird am ersten Tage zuerst ausgeben.

Schorndorf den 23. April 1865.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Plüderhausen.  
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Freitag den 5. Mai l. J. in den Waldtheilen Schweizerschlag 1 und Untere Remshalde 4: 57 Eichen mit 5291 Cubikfuß, 14 Birken, 1 Linde, 10 tannene Säglöcke, 128 Langholzstämmen.

Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr bei der Mühle in Plüderhausen. 2) Samstag den 6. Mai l. J. in den Waldtheilen Schweizerschlag 1 und 2: 4 1/2 Klafter eichenes, buchenes und tannenes Anbruchholz, 6325 Reisfahwellen. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schweizerschlag 1 unten bei Plüderhausen.  
Schorndorf den 23. April 1865.  
Königl. Forstamt.  
Mieninger.

Postamt Schorndorf.

Unter Bezugnahme auf die im neuesten Regierungsblatt erschienene Versützung des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, betreffend die Aenderung der Briefstoge zwischen den weniger als zwei Meilen von einander entfernten inländischen Post-Orten, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Briefportotaxe zwischen hier und folgenden Poststellen vom 1. Mai d. J. an statt 3 fr. nur 1 fr. beträgt:

Altbach, Ebersbach, Endersbach, Göppingen, Lorch, Plochingen, Reichenbach, Rudersberg, Uihingen, Waldhausen, Winnenden, Welzheim;

zwischen der Postexpedition Winterbach u. Altbach, Ebersbach, Endersbach, Plochingen, Plüderhausen, Reichenbach, Rudersberg, Uihingen, Waldhausen, Winnenden;

zwischen der Postexpedition Grunbach u. Altbach, Ebersbach, Eßlingen, Fellbach, Hochberg, Obertürkheim, Plochingen, Reichenbach, Rudersberg, Untertürkheim;

zwischen der Postexpedition Endersbach u. Altbach, Cannstatt, Eßlingen, Kornwestheim, Obertürkheim, Plochingen,

Reichenbach, Schorndorf, Untertürkheim, Winterbach, Zuffenhausen.  
Den 24. April 1865.

Königl. Postamt.  
Fuß, A.-B.

Die Impfbuchführer haben die am 31. Decbr. vorhandenen Impfstanten 1) die entschuldigten, 2) die unentschuldigten nachträglich noch an das Physikateinuberichten und dies künftig fortzusetzen, um dem Verlangen der Kreis-Regierung entsprechen zu können.

Schorndorf den 22. April 1865.  
K. Oberamt und Physikatein.  
Zais. Faber.

## Privat-Anzeigen.

Schorndorf.  
Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich wiederum hier eingetroffen bin und empfehle mich in Gips und Anstrich-Arbeit einem hiesigen und auswärtigen Publikum höflich.

August Schweizer,  
wohnt im Hause des Hrn. G. R. Wolff.

## Saghalin — Japanisches Waschpulver

von  
C. B. Heinsius & Co. in Stuttgart.  
Für Wolle, Baumwolle, Leinwand, Seide und farbige Stoffe jeder Art gleich vorzüglich, und ohne die geringste Spur einer schädlichen Nebenwirkung.  
Alleiniges Depot in Schorndorf bei Herrn Carl Veil.

fl. 200. habe ich aus einer Pflanzung gegen gefegliche Versicherung auszuliefern.  
Louis Arnold.

## Schorndorf.

Im Auftrage des Johannes Beker bringt der Unterzeichnete am 1. Mai folgende Grundstücke mittelst öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf:

- Die Hälfte an einer zweifloßigen Behausung mit Einfahrt und Keller und 3,1 Rth. Hofraum;
- 1/2 M. 26,2 Rth. Acker beim Unholtenbaum, neben Schlosser Wahl und Sattler Layer;
- 1/2 M. 26,7 Rth. Baumacker und Baumwiese im Zaiher, neben Schneider Strählen;
- 1/2 M. 14,6 Rth. Wiesen auf der Au, neben Ulrich Büßler;
- 1/2 M. 47,3 Rth. Weinberg in der Stuben, neben Weber Weiffert.

Die Liebhaber wollen sich an genanntem Tage Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause einfinden.  
G. A. Fischer.

Es hat Jemand einen Haufen Strohdung zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaktion.

## Hebsack.

Für meinen Pflanzsohn suche ich einen Pfandschein von 475 fl. und zu 875 fl. versichert, à 4 1/2 Prozent, term. 25. Juli, gegen baar Geld zu verkaufen und sehr gefälligen Anträgen, welche in Bälde gemacht werden wollen, entgegen.

Jak. Mieninger, Weber.

## Manolzweiler.

60 — 70 fl. Pflanzschafsgeld hat gegen gefegliche Sicherheit zu 4 1/2 % fogleich auszuleihen  
Anwalt Kutteroff.

## Thomashardt.

Ein tüchtiger Schmied-Gefelle findet dauernde Arbeit bei  
Michael Noos, Schmiedmstr.

Nächsten Sonntag haben

## Bachtag

Straub. Fritzenz. Hoffsch.

Athen, 2. April. Mit wachsender Schnelligkeit drängen die Verhältnisse zu einer neuen Katastrophe, und die Politik Palmerstons, von welcher wir Rettung aus dem moralischen Staatsbankrott erwarteten, macht schmachvoll Fiasco. Die gegenwärtigen Zustände sind absolut nicht mehr haltbar, und mit bitterem Schmerz denkt diejenige Classe der Bevölkerung, welche aus dem Glend des Vaterlands nicht persönliche Vortheile zu ziehen sucht, an die glücklichen alten Zeiten zurück. König Georg ist ein Knabe, und doch hätte es des festesten, entschlossensten Mannes mit reifen Erfahrungen, klarem Kopf und eiserner Faust bedurft, um die Wähler von Profession, die verwilderte, zügellose Soldateska, die zahlreichen Räuberbanden und die noch schlimmere Bande der „Ehrgeizen um jeden Preis“ zu bewältigen, und ihnen den Zügel der geregelten Staatsordnung anzulegen. Der königliche Mentor,

Graf Sponeck, hat eben so wenig ausgerichtet als sein Jüngling, nur daß er sich viel verhasster gemacht hat als der arme junge König, für den wenigstens Jedermann ein gewisses Mitleid empfindet. (M. 3.)

Newyork, 5. April. Richmond, die Hauptstadt der Südstaaten, befindet sich seit vorgestern in der Gewalt der Unionsstruppen. General Grant hat nach einer dreitägigen blutigen Schlacht, in welcher er selbst 7000 Mann, der General der Südstaaten, Lee, hingegen an Todten u. Verwundeten 15,000 Mann, 25,000 Gefangene und über 100 Geschütze verlor, am 3. Morgens Richmond und Petersburg besetzt. Weigel war der erste Unions-General, welcher das brennende Richmond betrat. Präsident Lincoln hat die Stadt dem Vernehmen nach bereits besucht. Lee flieht in westlicher Richtung nach dem am Jamesflusse gelegenen Lynchburg und wird von Grant verfolgt. Im Norden herrscht ungeheure Begeisterung.

Nicht durch ein paar rasche, entscheidende Schläge hat der Norden seinen Feind überwältigt, sondern durch ein langames, folgerichtig und beharrlich durchgeführtes Einschüchterungs- und Aushungerungssystem. Wenn der Süden nicht in der Schlacht aus Haupt geschlagen wurde, so mußte er an Entkräftigung sterben oder doch den Arm ermattet sinken lassen und die Waffen vor dem stärkeren Gegner strecken. Langsam, aber unaufhaltsam ward er mehr und mehr in die Enge getrieben, und jetzt ist endlich sein stolzes Volkwerk gefallen.

Es muß vor Richmond mörderisch hergegangen sein; die Verluste Lees sind gewaltig, und die Schwächung, welche sein Heer erlitten hat, wird sich wohl kaum wieder gut machen lassen. Welt schwerer aber, als der materielle Sieg, den die Union erfochten hat, fällt der moralische ins Gewicht. In Washington herrscht Jubel, schon spricht Herr Seward in einem Tone, wie wenn er der baldigen Wiederkehr des Friedens entgegenläßt, von der zukünftigen Politik der amerikanischen Union, und der Handelsstand in der civilisirten Welt wird sich über die ungeheure Wichtigkeit der heute zu uns gelangten Kunde sicherlich seiner Täuschung hingeben. Der Krieg ist noch nicht zu Ende, aber die Entscheidung ist da. (Köln. Ztg.)

Newyork, 5. April. Das Volkwerk des Südbundes ist gefallen. Negersoldaten waren es, geführt von General Weigel, welche als die ersten der Bundesstruppen in die von ihren bisherigen Verteidigern und den Führern des Aufstandes schnelligst verlassene Hauptstadt u. weiland feste Burg der Sklavenhalter einrückten; von den zurückgebliebenen Einwohnern wurden die als freie Krieger der Union einziehenden früheren Leibeigenen mit enthusiastischen Freudenbezeugungen empfangen. Es war am Montag den 3. April um 8 1/4 Uhr, als Weigel an der Spitze seiner Schwarzen Richmond Stadtgebiet betrat; 24 Stunden vorher war Elys Brigade, unter Triumpbruf in Petersburg einmarschierend, von den aus allen Straßen und Häusern hervorströmenden Regimentschaaren mit gleicher freudiger Aufregung begrüßt worden. Taschentücher, Schürzen, Servietten, Tischdecken ließen die Ueberfrohen als Zeichen des Willkommens in der Luft wehen; sie verbeugten sich, tanzten, schrien, sangen Hymnen, schwenkten Hüte und Turbane, lachten und weinten vor Freude. Sie wußten,

daß der Kampf, welcher von ihren Gebietern geführt worden, um sie in Knechtschaft zu erhalten, nun ausgespielt war. Und daß der Fall Petersburgs und Richmonds und noch mehr die gänzliche Ueberlage der Hauptarmee des Südens die Katastrophe des vierjährigen blutigen Kriegsschauspiels herbeigeführt hat, bezweifeln auch in den südlichen Staaten wohl nur Wenige, im Norden fast Niemand. Ob es dem General Lee gelingen wird, einen kompakten Theil seiner in Verwirrung stehenden Armee zusammenzuraffen und dem übermächtigen Gegner noch einmal in Verzweiflung Stand zu halten oder sich mit Johnstone zu vereinigen, werden spätere Nachrichten entscheiden. Der späteste Bericht von dem Kriegsschauplatz ist General Grants Meldung vom 4. d., eingelaufen von der Station Wilson, welche 27 Meilen von Petersburg entfernt an der Bahn nach Burkesville liegt. Von Burkesville führen Eisenwege nach Lynchburg und nach Danville. Die Meldung lautet:

Die Armee rückt vor in der Hoffnung, die Ueberbleibsel der Armee Lees einzuzirkeln und zu zersprengen. Eherit an mit seiner Kavallerie und dem 5ten Korps ist zwischen hier und dem Appomatox; ihm folgt General Meade mit dem 2. und dem 6. Korps General Dredmarch der Southside-Bahn entlang. Was vom Feind noch einen Aufchein von Organisation gerettet hat, hat sich auf das Nordufer des Appomatox begeben, und ist wahrscheinlich auf dem Wege nach Lynchburg. Der Verlust des Feindes ist sehr groß gewesen. Fast alle Häuser hier im Lande sind zu Spitälern für Verwundete in Anspruch genommen worden. Ueberall höre ich von Rebellenoldaten, die nach allen Richtungen, hier in großen, dort in kleinen Schaaren und meist ohne Waffen, den Heimweg aufgesucht haben. Unsere Kavallerie ist dem Feinde so dicht auf den Fersen geblieben, daß er sich gezwungen gesehen hat, wahrscheinlich den größten Theil seiner Transporte, Artilleriewagen und Munitionsvorräthe zu vernichten. Die Zahl der Gefangenen, die wir im Lauf des gestrigen Tags (auf der Verfolgung) gemacht, übersteigt 2000. Vom 28. März bis zum jetzigen Augenblick werden unsere sämtlichen Verluste an Todten, Verwundeten und Gefangenen nicht 7000 betragen, 1500 bis 2000 davon sind in Gefangenschaft gefallen, und von den übrigen viele nur leicht verwundet. Ich werde die Verfolgung fortsetzen, so lange sie von Nutzen erscheint. — U. S. Grant, Generalleutnant.

## Winnenden am 12. April 1865.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedert.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen 1 Centner						
Dinkel	3	51	3	45	3	41
Haber	3	48	3	41	3	38
Weizen 1 Simri	2	—	1	48	1	36
Gerste	1	12	1	8	1	4
Roggen	1	24	1	20	—	—
Ackerbohnen	1	30	1	28	1	20
Welschkorn	1	28	1	24	1	20
Wicken	1	36	1	32	1	12
Erbsen	—	—	—	1	48	—
Linsen	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer.